

Aufsichtsrat: Vors. Dir. Dr. Heinrich Peierls, Stellv. Dir. Dr. August Elfes, Dir. Dr. James Birnholz, Bankier Otto Carsch, Berlin; Dir. Walther M. Leser, B.-Steglitz; Dir. Richard Tröger, Berlin; vom Betriebsrat: Fr. Eschberger, Fr. Koppitz.

Zahlstellen: Ges.-Kasse; Berlin: Carsch & Co., K.-G., Deutsche Bank u. Disconto-Ges.

Elektricitäts-Lieferungs-Gesellschaft in Berlin

NW 40, Friedrich-Karl-Ufer 2/4.

Gegründet: 8./4. bzw. 22./5. 1897; eingetr. 11./6. 1897. Statutänd. 11./4. 1900, 8./4. 1904, 6./5. 1907, 12./8. 1908, 8./5. 1909 u. 18./5. 1911. Gründer s. Hdb. d. Dt. A.-G. Jahrg. 1901/1902.

Zweck: Erricht., Erwerb, Veräuss., Verwertung u. Betrieb von gewerblichen Einrichtungen u. Anlagen aller Art, namentlich solcher für Lieferung von Elektrizität.

Besitztum: Die Ges. besitzt u. betreibt folgende Elektrizitätswerke: Brotterode, Craiova (Rumänien), Dahme, Fürstenwalde, Neuburg, Trebbin (Kreis Teltow). Diese Unternehm. sind zum grössten Teil auf längere Zeit konzessioniert u. mit eigenen Kraftwerken ausgestattet, von denen aus noch mehrere hundert Gemeinden mit elektr. Arbeit versorgt werden. Pachtweise werden betrieben die Werke Rostock u. Linden. Stromabgabe der eigenen Betriebe u. Pachtungen sowie der Unternehmungen, an denen die Ges. beteiligt ist, betrug 1928—1929: rd. 354 Mill., rd. 400 Mill. Kwst. — Angest.: 320, Monteure u. Arbeiter: 477.

Beteiligungen: Die Ges. ist an folgenden Unternehmungen beteiligt:

	Kapital	Beteiligung
Bayerische Elektrizitäts-Lieferungs-Ges. A.-G., Bayreuth	RM. 15 000 000	RM. 6 788 100
Elektrizitätswerk Brandenburg (Havel) A.-G., Brandenburg	" 3 000 000	" 3 000 000
Kohlenveredlung A.-G., Berlin	" 2 500 000	" 167 000
Kommunale Elektrizitäts-Lieferungs-Ges. A.-G., Sagan	" 5 350 000	" 683 040
Mainkraftwerke A.-G., Höchst a. Main	" 22 400 000	" 1 196 500
	(St.-Akt.)	
Sächsische Elektrizitäts-Lieferungs-Ges. A.-G., Siegmarsdorf	" 32 000 000	" 16 000 000
Thüringer Elektrizitäts-Lieferungs-Ges. A.-G., Gotha	" 17 600 000	" 4 710 000
Lausitzer Elektrizitätswerke G. m. b. H., Berlin	" 2 000 000	" 2 000 000
Licht- u. Kraftwerke G. m. b. H., Berlin	" 500 000	" 500 000
Brennerwerke G. m. b. H., München	" 1 215 000	" 380 700
Elektrizitätswerk Schwandorf G. m. b. H., München	" 480 000	" 210 000
Elektrizitäts-Lieferungs-Ges. m. b. H., Eger	Kc. 20 000 000	Kc. 20 000 000
Westböhmisches Elektrizitätswerk A.-G., Asch	" 15 000 000	" 15 000 000
Elektrizitäts-Lieferungs-A.-G. für die ungarische Tiefebene, Budapest	Pengö 1 000 000 mit 30% Einzahl.	Pengö 125 000

Gemeinsam mit der Stettiner Chamottefabrik A.-G., vorm. Didier, hat die Ges. im Jahre 1928 Konzessionen für die Erricht. u. den Betrieb eines Elektrizitäts- u. eines Gaswerkes in der türkischen Hauptstadt Angora auf die Dauer von 60 Jahren erworben u. sich mit 66 2/3 % an dem erforderl. Kap. beteiligt. Das Elektrizitätswerk ist im Juni u. das Gaswerk im Nov. 1929 in Betrieb genommen worden. Zur Durchführ. der Konzession wurden Gesellschaften nach türkischem Recht errichtet (Société anonyme Turque d'électricité, Angora, u. Société anonyme Turque de gaz, Angora), an denen die Ges. mit der Firma Didier beteiligt ist. — Im Jahre 1929 hat die Ges. von der türkischen Regierung eine Konzession auf die Dauer von 50 Jahren für die Erricht. u. den Betrieb eines Elektrizitätswerkes in der Stadt Adana, dem Mittelpunkt des zilizischen Baumwollgebietes erworben; für die Durchführ. dieses Geschäftes wurde eine Akt.-Ges. türkischen Rechtes, die Adana Elektrik Türk Anonim Sirketi in Adana, mit einem A.-K. von Ltqs. 1 000 000 gegründet.

Kapital: RM. 40 040 000 in 117 500 St.-Aktien zu RM. 200, 12 500 St.-Aktien zu RM. 1000, 2000 St.-Akt. zu RM. 2000 u. 2000 Vorz.-Akt. zu RM. 20. Die Vorz.-Akt. befinden sich im Besitz der Bank Elektrischer Werte Aktiengesellschaft, Berlin, und haben Anspruch auf eine auf 6 % beschränkte Vorz.-Div. mit Nachzahlungspflicht sowie bei einer etwaigen Liquidation auf einen Vorzugsanteil bis zur Höhe von 110 % des Nennwertes zuzüglich etwa rückständiger Vorzugs-Gewinnanteile. Die Einziehung der Vorz.-Akt. ist vom 1./1. 1932 ab jederzeit ganz oder teilweise mit 110 % ihres Nennbetrages zuzüglich etwa rückständiger Vorz.-Gewinnanteile sowie 6 % laufender Stückzinsen gestattet. — **Vorkriegskapital:** M. 30 000 000.

Urspr. A.-K. M. 5 000 000, erhöht bis 1912 auf M. 30 000 000, dann erhöht 1922 u. 1923 auf M. 105 000 000 in 60 000 St.-Akt. zu M. 1000, 4000 zu M. 5000, 2000 zu M. 10 000 u. 5000 Vorz.-Akt. zu M. 1000. (Über Kapitalbew. s. Hdb. d. Dt. A.-G. Jahrg. 1927). Umgest. lt. a.o. G.-V. v. 18./9. 1924 von M. 105 000 000 auf RM. 20 040 000 (St.-Akt. 5 : 1, Vorz.-Akt. 125 : 1) in 60 000 St.-Akt. zu RM. 200, 4000 St.-Akt. zu RM. 1000, 2000 St.-Akt. zu RM. 2000 u. 2000 Vorz.-Akt. zu RM. 20. Die G.-V. v. 17./9. 1926 beschloss Erhöhung um RM. 5 000 000 in 25 000 St.-Akt. zu RM. 200, div.-ber. ab 1./1. 1927. Die neuen Aktien wurden